

Tennis

SMASH

Golf



Sparkassen-Open Februar 2012



Sieger/Innen 2011

Gewinner Junioren U18



Robin Kumbrink



Hautlift

ohne Operation
und Vollnarkose



Für eine Natürliche Schönheit Ihrer Haut!

Hautstraffung mit der neuen **ThermaCool** Radiofrequenz
Thermalift-Therapie

Mosaic Laser mit mikrofraktionaler-Technologie, zur Hautstraffung
und Hauterneuerung

Accent XL uni-bipolare Hochfrequenz-technologie zur Kollagen-
stimulation und Zellulitetherapie

Tripollar zur Faltenbehandlung und Körperformung

Engelstrasse 37, 48143 Münster
Tel: 02 51-98 11 34 76, Fax: 02 51-4 90 27 27,
Mail: info@praxis-bunge-schlippe-voss.de
Int.: www.praxis-bunge-schlippevoss.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Fachärzte für Dermatologie,
Venerologie, Allergologie,
Phlebologie, Umweltmedizin,
dermatologische Operationen
und Lasermedizin



DR. DR. ILSABE BUNGE
DR. GERRIT SCHLIPPE
DR. WERNER VOSS

PRIVATÄRZTLICHE
PRAXISGEMEINSCHAFT

32. offene Hallen-Tennis Meisterschaften von Münster beim THC Münster IG-Sparkassen-Open 2012

Haupttrunde:

Freitag	10. Februar 2012 ab 9.00 Uhr
Samstag	11. Februar 2012 ab 10.00 Uhr
Sonntag	12. Februar 2012 ab 10.00 Uhr

Alle Informationen stehen auf der Homepage der IG Tennis und im Turnierprogramm « the league »

Am zweiten Februarwochenende 2012 findet die nun 32. Auflage des ältesten Traditionsturniers im Münsterland in der Halle des THC Münsters am Dingbängerweg statt. An den vorherigen beiden Wochenenden finden schon zahlreiche Spiele im Jugend- und Seniorenbereich statt. In den beiden Hauptkonkurrenzen, dem Damen Einzel um den Dermatocup und dem Herren Einzel um den Autohaus Ahlers Cup, wird es eine vorgeschobene Qualifikation am Freitag, den 10. Februar geben. Zwei

starke 16er Hauptfelder mit Ranglistenspielern aus ganz Deutschland werden am Finalwochenende für attraktives, sehenswertes Tennis sorgen. Eine extra dafür errichtete Tribüne ermöglicht den Zuschauern einen perfekten Überblick. Je zwei Spieler/innen unserer Münsteraner Vereine haben die Möglichkeit sich über einen Sieg in der Nachwuchsklasse (U21) oder Münsterlandliga (Ü21) eine Wildcard für das Hauptfeld zu erspielen.



Ute Assmann und IG-Präsident Rainer Ahlers flankieren die Siegerin des Damen-Einzels Manon Kruse (re.) und ihre unterlegene Finalgegnerin Vivian Heisen. Ute Assmann gab zur Freude aller bei der Siegerehrung für die Sparkasse Münsterland-Ost als Hauptsponsor nicht nur ein Bekenntnis zu Gunsten des Traditionsturniers ab, sondern auch eine erneute Zusage für 2012.

Bild: Leßmann

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

ACE JETCO, Agentur für Sport- und Kommunikationsmarketing,
Birkenweg 9, 48155 Münster

VERWALTUNG/CHEFREDAKTION:

Dr. Stefan Bremicker
Tel.: 02 51 / 93 14 63, Fax -62
E-mail: info@ms-smash.de

Ständige Redaktionsmitarbeiter

Redaktion Golf:

Michaela Bremicker (0178) 18 717 18

Redaktion Tennis:

Lutz Hackmann (01 76) 32 60 15 50
hackmann@echo-muenster.de

SATZHERSTELLUNG/DRUCK

sbs Satz und Bild Service GmbH,
Letter Str. 39, 48653 Coesfeld,
Telefon (02541) 9 66 99 02
Telefax (02541) 9 66 99 03
E-Mail: sbs@satzundbild.com

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: 1. Februar 2012

Inhalt:

- 3 IG-Sparkassen-Open 2012
- 4 Hilstrup holt Toptalent Jänsch-Müller
- 5 IG Jugend Sparkassen Cup
THC Oldi-Cup
- 6 TC Union „Unheimlich Druck auf der Kelle!“
- 7 Finale beim TC-Union
Hilstrups Westfalenliga-Aufstieg
- 8 Hallenrunde: Mauritz obenauf
- 9 Hilstrups Herren erreichen Saisonziel
TC Union schwebt auf Wolke sieben
- 10 Vater-Sohn Turnier
- 11 Koch-Benvenuto holt Silber
- 12 Weihnachtsmarkt im GC Nordkirchen
- 14 Senioren und Jugend Kopf an Kopf
- 15 Clubmeisterschaft Aldruper Heide
- 16 GC Aldruper Heide Meisterschaften
Nettowettbewerb
- 17 SGC Clubmeisterschaften 2011
- 20 Clubmeisterschaften Telgte
- 22 GC Münsterland Clubmeisterschaften
Martinsgans - 4-Schläger -Turnier
- 23 GC Brückhausen Clubmeisterschaft
- 24 Turnierfinale der Warendorfer Golfer
- 24 Neunstündiger Dreikampf um den
Golftitel

www.ms-smash.de

Zu den Titelbildern:

(links) IG Präsident Rainer Ahlers, Ute Assmann, Vertreterin der Sparkasse Münsterland Ost (v. li.), Martin Hellersberg (hi. re.) und alle Sieger- und Siegerinnen Februar 2011



Vincent Jänisch-Müller Top-Talent des 1. THC
Bild: Leßmann

1. TC Hilstrup holt Toptalent Jänsch-Müller

-lub- Der neue Mann beim 1. TC Hilstrup ist per definitionem noch gar keiner: Erst im kommenden Februar wird Vincent Jänsch-Müller 18 Jahre alt, bis dato ist der Tennis-Crack, der den TCH bereits zur Winter-Hallenrunde verstärken wird, offiziell noch ein Junior. Allerdings einer mit enormem Entwicklungspotenzial.

Erst Anfang Oktober machte Jänsch-Müller bei einem Herren-Turnier auf sich aufmerksam: Beim mit 10.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier Boris-Becker-Heimatort Leimen schaffte es der gebürtige Hannoveraner bis ins Finale der Qualifikation. Erst dort musste sich Jänsch-Müller geschlagen geben, Tim Pütz, der spätere Turniersieger, bezwang den Neu-Hilstruper mit 6:1 und 6:0 deutlich. Zuvor allerdings hatte der 17-Jährige Leute wie Yannik Zürn (in der deutschen Rangliste auf Platz 216) und auch Marco Kirschner (Platz 67) aus dem Rennen geworfen. „Vincent hätte in der Hauptrunde sicherlich auch noch den einen oder anderen aus dem Weg geräumt, es war halt Pech, dass er im Qualifinale gegen den späteren Sieger antreten musste“, sagt Robby Stärke, in Hilstrup jetzt Trainer des talentierten Teenagers.

Dass Jänsch-Müller den Weg aus Niedersachsen nach Westfalen fand, hat mehrere Gründe. Nachdem der Youngster die Schule abgeschlossen hat, absolviert er derzeit in Essen die Ausbildung zum Tennis-Trainer. Und weil ihm die Trainingsmöglichkeiten in Hilstrup, respektive das von Stärke erarbeitete individuelle Trainingskonzept überzeugte, schlägt der 17-Jährige jetzt für den 1. TCH auf. „Ich habe ihn bei unserem eigenen Turnier hier auf der Anlage spielen sehen, da ist er mir sehr positiv aufgefallen, und ich habe ihn angesprochen“, berichtet Stärke. Auch die mannschaftliche Geschlossenheit habe dem jungen Mann neben den Trainingsvoraussetzungen überzeugt, nach Hilstrup zu wechseln. Seither trainiert Jänsch-Müller drei Vormittage in Hamm, in Hilstrup unter der Ägide Stärkes, sind es wöchentlich fünf bis sechs Einheiten.

Den Fleiß des Youngsters registriert Stärke gerne: „Was ihn beson-

ders auszeichnet, ist sein unbändiger Wille, ins Profitennis vorzustoßen. Vincent arbeitet dafür sehr hart“, lobt Stärke und schickt hinterher: „Bei ihm muss man sich keine Sorgen machen, ob er die Trainingspläne auch einhält. Die setzt er hundertprozentig um, da muss man nicht kontrollieren!“ Auf dem Platz überzeugt Jänsch-Müller durch sein sehr dynamisches und druckvolles Spiel, zudem ist sein ausgeprägtes Ballgefühl auffällig. Arbeiten muss der 17-Jährige allerdings noch an der Beweglichkeit und Schnelligkeit.

Derzeit ist der Rechtshänder auf Platz 206 des DTB-Herrenrankings gelistet, sowie auf Platz 21 im U18-Bereich. „Hier wird es bei der Veröffentlichung der nächsten Rangliste deutliche Sprünge nach vorne für Vincent geben“, prognostiziert Stärke, der seinen neuen Schützling klar unter den Top-200 Deutschlands und sogar unter den besten Fünf in der U18 sieht. „Die ganze Tendenz zeigt klar nach oben, in der Entwicklung und in den Ergebnissen“, weiß Stärke.

Im Verbandsliga-Team der Hilstruper, das am kommenden Sonntag mit dem Match beim TC Friedrich der Große in Herne in die Winterrunde startet, wird Jänsch-Müller an Position eins aufschlagen. Die Münsteraner wollen schnellstmöglich den Klassenerhalt sichern, Stärke sieht seine Mannschaft sogar eher im oberen Drittel der Klasse. „Iserlohn ist in unserer Liga auch sehr stark einzuschätzen. Alle anderen können wir schlagen – und mit ein bisschen Glück steigen wir vielleicht sogar auf“, meint Stärke, fügt aber an: „Unser Konzept basiert auf einer langfristigen Planung. Wenn’s mit dem Aufstieg in die Westfalenliga schon in diesem Jahr klappt, dann wäre das schön, aber der Verein macht da keinen Druck. Wenn nicht, dann eben nicht. Ich gehe ohnehin eher vom oberen Tabellendrittel aus“, macht der Hilstruper Coach klar, dass Platz eins nicht das formulierte Ziel der Mannschaft ist, in der Matthias Wahl, Christopher Nachtigall und Stefan Ahlers die Positionen zwei bis vier kompletieren.

IG Jugend Sparkassen Cup

Samstag 28./Sonntag 29. Januar 2012

THC-Halle (Vorrunden)

Samstag 5./Sonntag 6. Februar 2012

THC-Halle, Coerde-Halle

Samstag 11./ Sonntag 12. Februar 2012

Halbfinale und Endspiele

Konkurrenzen:

Einzel U12/U14/U16/U18

Junioren und Juniorinnen

Nachwuchs (U21) und Münsterlandklasse (Ü21)

(vorgeschaltete Wildcard-Gruppen)

Alle Ausschreibungen sind auf der Homepage der IG Tennis einzusehen. Der Spielmodus wird wie im letzten Jahr beibehalten. Die nicht gesetzten Spieler bleiben in vorgeschalteten Qualifikationsrunden zunächst unter sich und treffen dann im Viertelfinale auf die gesetzten Favoriten. Die Setzung erfolgt nach der Ranglistenposition und nach der LK-Klasse.

Die Endspiele finden am **12. Februar** im THC statt.

Verantwortlicher Organisator für die Ausrichtung der IG Jugend Sparkassen Open ist der IG Jugendwart Robby Stärke. Das Turnier mit LK-Wertung wird im Turnierprogramm «the League» geführt. Die Anmeldungen müssen fristgerecht über die Vereine als Sammelmeldung erfolgen. Nach der Auslosung und anschließender Ausgabe der Zeitpläne, sind keine Änderungen der Spielzeiten mehr möglich. An allen 3 Spielwochenenden freuen sich alle Teilnehmer über viele Zuschauer!



Jugendwart Robby Stärke



Sparkassen-Finanzgruppe

**Gewonnen mit Leistung.
Gefeiert in der Region.
Gefördert von der Sparkasse.**

 Sparkasse
Münsterland Ost

Engagement in der Region für die Region – diese Devise bestimmt unser Handeln. Was wir vor Ort erwirtschaften, geben wir den Menschen hier auf vielfältige Weise zurück und stärken damit die Region als einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Oldie-Cup

Oldies

Freitag	3. Februar 2012
Samstag	4. Februar 2012
Sonntag	5. Februar 2012

Erstmalig in diesem Jahr gibt es bei den Senioren eine Veränderung: Die 40+ Herrenkonkurrenz wird in 3 verschiedenen LK-Bereichen gespielt: AK 40+, LK 3 - 8, AK 40+, LK 9-15, AK 40+, LK 16-23.

Die Doppelkonkurrenzen werden wie gewohnt in den AK 40+ und 50+ ausgetragen. Alle Spiele, außer den Finals, finden in der Betriebsspor-

halle in Coerde statt. Die Finals werden am 11. Februar im Rahmen der übrigen Endspiele im THC zu sehen sein.



Engagiert und kompetent: IG-Geschäftsführerin Annette Giesen, die gute Fee im IG-Vorstand.



„Unheimlich Druck auf der Kelle!“

Es ist schon ein kleiner Coup, der dem TC Union Münster und seinem Coach Thomas Heilborn da gelungen ist: Franziska König wird ab sofort für die Damen von der Steinfurter Straße aufschlagen, die nach dem Aufstieg in die Regionalliga damit ihren Kader entscheidend verstärken. Und König wird schon in der Winterrunde beim TCU einsteigen. Bisher lief die 21-Jährige für den Westfalenliga-Konkurrenten TC Rödinghausen auf, Heilborn schaffte es, die Nummer 53 der DTB-Rangliste, die in Georgsmarienhütte eine Ausbildung zur Fitness-Ökonomin absolviert, nach Münster zu lotsen. Mit dieser Ranking-Position wird König die bisherige Union-Spitzenspielerin Ria Sabay (DTB 120) als Nummer Eins ablösen. Wobei König sowohl im letzten Winter als auch im Sommer die direkten Vergleiche gegen Sabay knapp verlor.

„Franzi ist ein prima Mädels, die sportlich und menschlich sehr gut zu uns passt“, findet Heilborn. Schon früh hatte der Union-Trainer den Kontakt zu König hergestellt, „das habe ich allerdings für mich behalten, davon wussten selbst meine Spielerinnen nichts. Wenn sowas schiefgeht, dann ist man der Gelackmeierte“, berichtet Heilborn. Und führt weiter aus: „So eine Verpflichtung muss ja auch finanziell darstellbar sein. Dass Franzi gut spielt und nett ist, reicht ja nicht. Aber der Aufwand ist absolut im Rahmen, wir werden auch in Zukunft nicht das Wohl der 1. Mannschaft über das des Vereins stellen!“

Über die Qualitäten eine König musste sich Heilborn keine Gedanken machen, allerdings zog er Ria Sabay ins Vertrauen, denn auch menschlich sollte es passen: „Ria hat gesagt: Klar passt die“, verrät Heilborn, der davon begeistert ist, dass die Ex-Rödinghausenerin „unheimlich Druck auf die Kelle kriegt.“

Vor etwa einem dreiviertel Jahr hatte sich König entschieden, den Schritt in den Leistungssport zu wagen. Mit Beginn der Sommersaison 2011 intensivierte die Studentin ihr Trainingsprogramm, wodurch sie seit dieser Zeit täglich auf dem Platz oder im Bereich Athletik und Kondition arbeitet.

In den vergangenen drei Monaten wusste König bei mehreren Turnieren zu gefallen. So sicherte sie sich in Paderborn-Elsen mit einem 6:3, 6:2-Erfolg gegen ihre damalige Mannschaftskollegin Lea-Katharina Jacob (DTB 98) den Turniersieg. Eine Woche später erreichte sie das Halbfinale beim größten deutschen U21-Turnier in Eiserfeld, u. a. mit einem Sieg gegen Ausnahmetalent Tayisiya Morderger (TC Kamen-Methler, DTB 104).

Vor knapp drei Wochen gelang der Neu-Unionerin in Mannheim ihr bislang wichtigster Turniersieg. Bei dem mit 5.000 € Preisgeld dotierten Franco-Troncone-Turnier in Mannheim, dem drittgrößten nationalen DTB-Damenranglistenturnier im Rahmen der Head German Masters Series, war König nicht zu stoppen. Im Halbfinale schaltete sie Manon Kruse (Ruderclub Hamm, DTB 44) mit einem 7:5, 6:4-Erfolg aus, das Endspiel gewann König deutlich mit 6:2, 6:2 gegen Kruses Teamkollegin Caroline Wegener.



Ria Sabay eilt mit dem TC Union seit 2,5 Jahren von Sieg zu Sieg. Bild: Hackmann



Aufstiegsteam Sommer 2011: Tina Kötter, Margarete Pelster, Kim Hartmann, Carla Lindlar, Thomas Heilborn, Jana Albers, Ria Sabay, Borah Döring.



Finale beim TC-Union

Nun ist es auch offiziell. Der WTV bestätigte, was aufgrund der Regularien bereits vermutet wurde: Als punktbesten Gruppenersten wurde der TC Union als Ausrichter des Endspiels um die Westfälische Mannschaftsmeisterschaft -Damen festgelegt. Bei hoffentlich zahlreicher Unterstützung möchte der seit Juli 2009 ungeschlagene Neu - Regionalist seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Das Endspiel findet am 21. Januar 2012 ab 13:00 Uhr in der Halle des TC Union Münster, Steinfurter Str. 345 statt. Gegner wird der TC Rödinghausen sein.

Ein sicherlich brisantes Duell, wenn man weiß, dass dem TC Union im Sommer gegen Rödinghausen in einem „Herzschlagfinale“ der Aufstieg in die Regionalliga gelang, und zudem die damalige Nr. 1 von Rödinghausen, Franziska König, jetzt für den TC Union zum Schläger greift.



Franziska König spielt künftig für den TC Union
Bild: MZ



Autorisierter Service Partner

Leistung
Preis
Service
Passt prima!
Seit über 30 Jahren.

- Service für alle Marken
- Waschpark
- Autovermietung
- Wohnmobile-Spezialist
- Kfz-Sachverständiger

Autohaus Ahlers

Fuggerstr. 32 (Hiltrup) · 48165 Münster
Fon 02501/2780-0 · Fax 02501/278099

www.autohaus-ahlers.de



Hiltrups Damen schaffen den Westfalenliga-Aufstieg unterm Hallen-Dach

-lub- Vor Beginn der Winter-Hallenrunde hatte sich Robby Stärke mit Prognosen und Zielsetzungen in der Öffentlichkeit ausgesprochen bedeckt gehalten – und das, obwohl die Damen des 1. TC Hiltrup im Vorfeld durchaus zu den Mitfavoriten in der Verbandsliga gezählt werden durften. Jetzt hat das Ensemble aus Münsters größtem Stadtteil sein Meisterstück hingelegt, nur einen einzigen Zähler gaben die TCH-Damen ab und sicherten sich den Gruppensieg. Und damit auch den Aufstieg in die Westfalenliga in der kommenden Winterserie. Der Plan von Trainer Stärke

ist gleich doppelt aufgegangen.

„Mir war schon klar, dass – wenn es gut läuft – wir den Sprung in die Westfalenliga schaffen könnten. Aber ich habe das Saisonziel defensiver formuliert, vor allem um Druck von der Mannschaft zu nehmen. Man musste ja auch erstmal sehen, wie die Konkurrenz aufgestellt ist. Zudem mussten wir ja ohne Andrea Koch und später dann auch noch ohne Sina Niketta, also ohne unsere Nummern Eins und Zwei antreten. Für eine Spielerin vom Format von Andrea wäre es nicht schön gewesen, in der Verbandsliga anzutreten. Als feststand, dass Sina den Verein nach der Winterrunde verlassen wird, war die Frage, ob es noch Sinn macht, sie einzusetzen, ob sie sich wirklich noch hundertprozentig motivieren kann“, erklärt Stärke.

Nach den deutlichen Erfolgen in Salzkotten und Warendorf war das 3:3 gegen den Rivalen TC Kaunitz dann der Schlüssel zum Aufstieg. Ein 3:3 würde reichen, das war den Hiltrupern klar. „Deshalb habe ich gezielt für ein sicheres 3:3 aufgestellt. Natürlich hätte ich etwas riskanter



**Hiltrups Damen wurden Gruppensieger. (v.l.) Margot de Hahn, Julia Niemeyer, Carolin Stöber, Heike Gramann und Sabrina Rössler
Bild: Hackmann**

aufstellen können für ein 4:2, aber mit dem Remis konnten wir den Sack ja zumachen“, erklärt Stärke. So war das 5:1 am letzten Spieltag gegen den VfL Kamen sozusagen die Kür für den Gruppenersten. Nun sind Stärke und seine Damen bereits wieder auf die Sommersaison fixiert: „Ich denke, da sind wir sehr gut aufgestellt!“ Zwei Neuzugänge stehen dem Abgang von Sina Niketta gegenüber, den Stärke bedauert: „Das ist natürlich schade, sie hat sich in und mit unserer tollen Mannschaft entwickelt. Und jetzt schlägt sie einen anderen Weg ein.“ Welcher wohl in die 2. Bundesliga führen könnte. Dafür wird im Sommer Margot de Hahn für den 1. TCH zum Racket greifen, „die andere Neuverpflichtung ist zwar sicher, aber es gibt Gründe, warum ich noch keinen Namen nennen kann“, berichtet Stärke



Hallenrunde der Senioren: Mauritz obenauf

-lub- Perfekt gelungen ist den Herren 50+ der Saisonstart in die Hallen-Winterrunde der Westfalenliga geglückt. Sowohl zum Auftakt gegen den TC Blau-Weiß Castrop 06, als auch im Auswärtsspiel beim TC Rot-Weiß Stiepel behielt das Quartett um Spitzenspieler und Neuzugang Bernd Richardt mit 4:2 die Oberhand und ist nach zwei Spieltagen das einzige Team der Liga ohne Punktverlust. Die Weichen sind offenbar erneut auf die westfälische Mannschafts-Meisterschaft gestellt.

Die Herren 30+ vom den Schwimmvereinigung 1891 Münster dagegen mussten nach dem Start mit einem 3:3 gegen den TC Rot-Weiß Bad Laasphe in eine 0:6-Niederlage beim erklärten Gruppenfavoriten TC Parkhaus Wanne-Eickel einwilligen. Bis dato erst eine Partie haben die Herren 40+ des THC ausgetragen. Das Ensemble um Spitzenspieler Lutz Rethfeld unterlag beim TC Holzwickede nach zwei Match-Tiebreaks in den Einzeln mit 2:4.



Hiltrups Herren erreichen ihr Saisonziel

(luh) – Der ganz große Wurf – sprich: der Aufstieg in die Westfalenliga – ist den Herren des 1. TC Hiltrup in dieser Winterrunde noch versagt geblieben. Als Tabellenzweiter rangieren die Münsteraner vor dem letzten Spieltag direkt hinter dem bereits feststehenden Meister TC Iserlohn. Doch für TCH-Trainer Robby Stärke ist auch die Vizemeisterschaft, die sich die Hiltruper mit einem Sieg zum Saisonkehrhaus beim TC Unna 02 GW sichern können, ein feiner Erfolg für diese kurze Saison unterm Dach.

„Um tatsächlich schon in diesem Winter den Aufstieg in die Westfalenliga zu schaffen, hätten wir in Iserlohn gewinnen müssen“, resümiert Stärke. Doch in diesem Vergleich zeigten sich die Sauerländer am Ende deutlich überlegen und gewannen nicht unverdient mit 5:1. In der Saison gab der TCI überhaupt nur zwei Matches ab. Ein bisschen ärgerte sich Stärke zwar über den Hallenbelag der Gastgeber, „denn auf einem normalen Boden hätten wir die selbe Qualität gehabt wie der Gegner. Aber das ist nunmal so. Allerdings ist nach diesem Spiel die Laune etwas verhägelt gewesen.“ Demoralisiert hat das die Münsteraner jedoch nicht, sie ließen einen starken 5:1-Auftritt gegen den TuS Ickern folgen, der ausgerechnet in Hiltrup erstmals in Bestbesetzung, also auch mit dem russischen Spitzenspieler Jan Sabanin, angetreten war. Den allerdings bezwang das junge TCH-Ass Vincent Jänsch-Müller glatt in zwei Durchgängen mit 6:3 und 6:2. „Wir wollen jetzt gegen Unna Platz zwei verteidigen. Ansonsten war das diese Saison schon ganz gut. Womöglich wäre ein Aufstieg in die Westfalenliga auch zu früh gekommen. Wir haben unser Ziel erreicht, im oberen Drittel zu landen, nächstes Jahr haben wir die Chance, uns weiter zu verbessern“, fand Stärke in seinem Saisonrückblick.



1. TC-Herren um Trainer Robby Stärke

Bild: Hackmann

TC Union schwebt auf Wolke sieben

-lub- Jedem Ende, so sagt der Volksmund, wohnt auch ein Anfang inne. Bei den Tennis-Damen des TC Union Münster scheint das zuzutreffen: Nach dem Abstieg aus der Westfalenliga im Juni 2009 ist das Ensemble von der Steinfurter Straße ungeschlagen. Und präsentiert sich nun stärker als je zuvor.

Nicht nur, dass das von Thomas Heilborn trainierte Team den Betriebsunfall durch den sofortigen Wiederaufstieg reparierte. Sowohl in der Halle (2010) als auch in der Sommersaison 2011 feierten die Unionerinnen – neben dem Aufstieg in die Regionalliga – den Gewinn der Westfalenmeisterschaft. Nach dem 4:2-Erfolg am letzten Rundenspieltag gegen Blau-Weiß Halle haben sie das Ticket fürs Winterfinale erneut gelöst.

„Im Moment schweben wir auf Wolke sieben“, strahlt auch Heilborn, „aber genau in solchen Situationen besteht die große Gefahr, Fehler zu machen“, warnt der Tennis-Lehrer. „Wenn mir vor fünf Jahren jemand gesagt hätte, dass wir 2011 Westfalenmeister und Regionalliga-Aufsteiger sein würden, den hätte ich für verrückt erklärt!“ Denn als 2006 der Betriebskostenzuschuss der Stadt Münster auf die Hälfte gekappt wurde, sah es für den Leistungssportbereich beim TC Union eigentlich

düster aus. „Wir mussten uns etwas einfallen lassen“, erklärt Heilborn, „und haben das mit hohem persönlichen Einsatz hinkommen.“ Die Mannschaft zerfiel nicht, der Abstieg in die Verbandsliga war angesichts von vier 4:5-Niederlagen mehr Pech als Unvermögen; das Verletzungspech und Schwangerschaften von Spielerinnen sorgten dafür, dass aus dem breiten Kader ein glattes Dutzend nicht zur Verfügung stand. Die Unioner schüttelten sich kurz, gingen ohne Punktverlust durch die Verbandsliga, und formten nach und nach ein Team, das sich größten Respekt im Bereich des WTV verdiente. Mittlerweile sind die Münsteraner nach der Verpflichtung von Franziska König für die Zukunft glänzend aufgestellt. Der Altersschnitt wurde in den letzten Jahren erheblich gesenkt, Tina Kötter ist mit 32 Jahren mit Abstand die älteste Akteurin in der TCU-Ersten. Spitzenspielerin König hat gerade einmal 23 Jahre auf dem Buckel, Ria Sabay an Nummer zwei 25. Deborah Döring, Carla Lindlar und Margarete Pelster sind Anfang 20. Und es sieht so aus, als wenn die Mannschaft über einen langen Zeitraum zusammenbleiben sollte. Die Stimmung im Team ist jedenfalls blendend, das Ensemble harmoniert auf und neben dem Platz. Rückblickend ein Ergebnis des Abstiegs. „Das war ein Startschuss. Es hat sich gezeigt, dass das Team funktionierte und zusammenbleiben wollte. Die Chemie stimmt genauso

**Möchten Sie etwas verändern?
Gemeinsam erreichen wir Ihre Ziele!**

**Lindsey • Personal
Fitnessstraining**
(für Frauen)

Was ist Personal Training?
Personal Fitnessstraining ist ein exklusives, individuelles und ganzheitliches Fitnessstraining für körperliche und geistige Vitalität. Bei meinem Konzept kombiniere ich unterschiedliche Trainingsformen so, dass Sie besonders effektiv, schnell und unkompliziert Ihre Ziele erreichen. Dabei fließen meine 20jährigen Erfahrungen als Personal Fitnesstrainer für Sie ein.

Straffungen, Formungen, bessere Haltung

**Stabile Gesundheit
Vitalität**

Höhere Leistungs- und Belastungsfähigkeit

Freude und Abwechslung im Alltag

Mehr Erfolg im Sport (Tennis, Golf, Reiten, u.v.m.)

Ein regelmäßiges, fitnessaktives Leben

Ihr Wohlfühlgewicht

Leichtere Wechseljahre

Auf Wunsch in englischer Sprache

Lindsey Heger
Trainingsort
Bei Ihnen Zuhause oder an einem meiner Trainingsstützpunkte (Einzeltrainingsräume).


Lindsey Heger
PEA Certified
Tel. 0160-1709565




wie das sportliche Niveau. Und es war wichtig zu sehen, dass wir uns hundertprozentig auf die Unterstützung des Vorstandes verlassen konnten“, resümiert Heilborn. Letzteres ist bei einem Verein von knapp 300 Mitgliedern auch keine Selbstverständlichkeit.

Einen Sieg nun noch im Finale gegen den TC Rödinghausen Mitte Januar, und der TC Union hätte binnen eines Jahres drei Westfalenmeistertitel an die Steinfurter Straße geholt. Da kann man mit einem Auge auch schon auf die Regionalliga-Saison 2012 schauen. Dass nach dem Hin und Her des DTB in Sachen Ligen-Reform haben die Unioner in der dritthöchsten Spielklasse bis dato mit Leverkusen, dem Rochus-Club Düsseldorf und BW Halle erst drei Gegner. Ein suboptimaler Zustand, an dem sich noch was ändern müssen. Beeinflussen können Heilborn und seine Damen diese Entwicklung nicht. Und genau deshalb genießt man beim TC Union erstmal noch die zweieinhalbjährige Siegesserie.

Vater-Sohn Turnier: Bückmanns feiern den Hatrick

Dieter und Carlo Bückmann haben den Hatrick in Wolbeck geschafft: Zum dritten Mal hintereinander triumphierte das Bückmann-Duo beim Vater- und Soh-Turnier des TC 66. Nach einem zweieinhalb-stündigen Finalkrimi hatten die Bückmänner ihre Endspielgegner Michael und Christopher Koderisch mit 6:4, 6:7 und 7:5 niedergekämpft.

Kennen tun sich die Bückmanns und Koderischs überaus gut: Zum fünften Mal in Folge kam es zum finalen Aufeinandertreffen dieser beiden Paare. Die ersten beiden Male hatten noch Koderischs die Nase vorn gehabt, bevor Bückmanns das Zeppter übernahmen. In diesem Jahr waren die deutlich jüngeren Dieter und Carlo als klare Favoriten an den Start gegangen: Schließlich ist Papa Bückmann 14 Jahre jünger als der inzwischen 69-jährige Vater Koderisch, und im Vorjahr fiel der Sieg der Bückmanns mit 6:2 und 6:4 bereits recht deutlich aus.

Im Semifinale gegen das „Nachwuchs-Team“ Ralf (48) und Julian (18) Türck, lagen Bückmanns in beiden Sätzen 4:5 hinten, ehe sie doch noch mit 7:5 und 7:6 gewannen. „Ich denke, in Zukunft können wir vielleicht für Abwechslung bei den Final-Paarungen sorgen“, schmunzelte Ralf Türck. Die beiden gewannen anschließend das Match um Platz

drei gegen Marcus und Marlon Göring.

Auch im Endspiel gelang es Michael Koderisch immer wieder, Nachteile in Schnelligkeit, Reaktion und Kraft durch Übersicht, Ballgefühl und Spielwitz auszugleichen. Nachdem das Duo Bückmann den ersten Satz noch souverän gewonnen hatte, kamen ihre Gegner immer besser in die Partie. „Wir haben unsere Linie verloren“, analysierte Dieter Bückmann, und sein 21-jähriger Sohn ergänzte: „So ist es ein echter Krimi geworden.“ Beide Teams wechselten sich in der Führung immer wieder ab, und so kam es zum Tiebreak. Nach einer 3:1-Führung für Bückmann gelangen Koderischs sechs Punkte in Folge und der Satzgewinn. Auch der entscheidende dritte Satz verlief äußerst spannend. Beim Stande von 5:5 hatten die Herausforderer sogar mehrere Spielbälle. „Wir waren nah dran, es noch ein Mal zu packen. Leider hat es nicht ganz gereicht“, resümierte Michael Koderisch. Dennoch: Die Herzen der bei bestem Wetter zahlreich erschienenen Zuschauer hatte das Paar durch sein intelligentes und schön anzusehendes Tennis-Spiel gewonnen.

Nach Meinung von Organisator Henning Bösenberg ließ die 33. Ausgabe des Turniers keine Wünsche offen. Mit 36 Paaren war das Feld wieder gut besetzt. Der älteste Teilnehmer war 74, der jüngste gerade mal neun Jahre alt. „Und allen hat es Spaß gemacht. So ein Turnier ist einzigartig, darauf sind wir stolz“, so Turniervater Bösenberg.



Die strahlenden Sieger: (v.l.) Dieter und Carlo Bückmann, Christoph und Michael Koderisch

Koch-Benvenuto holt Silber bei den PanAm Games

Riesen-Erfolg für die Chilenin Andrea Koch-Benvenuto: Die Tennis-Spielerin, die für den 1. TC Hilstrup in der Westfalenliga aktiv ist, hat bei den Pan American Games die Silbermedaille gewonnen. Erst im Finale der Doppel-Mixed-Konkurrenz

wurde der Siegeszug der 27-Jährigen mit ihrem Landsmann Guillermo Rivera gestoppt. Im mexikanischen Guadalajara unterlag das chilenische Duo ihren Herausforderern Ana Paula de la Peña und Santiago Gonzalez aus Mexiko knapp mit 5:7 und 4:6. Die Pan American Games werden alle vier Jahre im Vorjahr der Olympischen Sommerspiele ausgetragen. Die Nationen aus Nord-, Süd- und Mittelamerika messen sich dabei in mehr als 30 Sportarten.

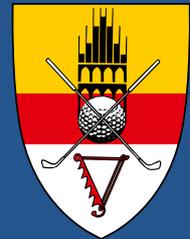


Tennis Mixed Doppel: A. Koch-Benvenuto/
G. Rivera
Bild: Hackmann

Schnupperkurse!
2 x monatlich
49,- € pro Person

Der Platz für Golf-Freunde

GOLFPARK
MÜNSTER
TINNEN



Bei uns finden Sie alles, was das Golferherz begehrt:

- eine 18-Loch-Golfanlage in einer herrlichen Parklandschaft
- nette, sportliche Leute – von klein bis groß, von jung bis alt
- ein lebendiges und geselliges Clubleben

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Golfpark Münster-Tinnen GmbH & Co. KG
Am Kattwinkel 244 · 48163 Münster
Tel. 0 25 36/3 30 10 11 · www.gc-tinnen.de



HIP
HOMANN • IMPORT & PRODUKTIONS GMBH & CO. KG
SYSTEME FÜR DIE INDUSTRIE

Viele Dinge bekommen erst durch uns
den richtigen Halt.



- Schrauben und Zubehör
 - DIN- und Normteile
 - Sonderschrauben und Zeichnungsteile
in allen Werkstoffen, Güten und Oberflächen
- Verbindungselemente
- Befestigungstechnik
- Konfektionierte Artikel
- Folienbeutel-Verpackungen
- Montagepakete
- Kugellager

HIP Homann Import & Produktions GmbH & Co. KG
Siemensstraße 36
D-48341 Altenberge
Tel. 0 25 05 - 93 55 - 0
Fax 0 25 05 - 93 55 - 29
E-Mail: info@hipkg.de
Internet: www.hipkg.de




Finden Sie ganz sicher besser:
Traumurlaub vom Reiseexperten.

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch:

Reisebüro Brüggenmann
Osttor 60
48165 Münster
T: 0 25 01/9 25 5-0
F: 0 25 01/9 25 5-50
info@reisebuero-brueggemann.de
www.reisebuero-brueggemann.de

Findemensch
(statt Suchmaschine)

BRÜGGEMANN
essentive



Weihnachtsmarkt im Golfclub Nordkirchen am 04.12.2011

Ein erster Versuch wurde in diesem Jahr- durch das Gastronomie- Team um Andy Evert- gestartet, einen kleinen, gemütlichen Weihnachtsmarkt im Clubhaus einzurichten. Es wurden dazu verschiedene Stände aufgebaut, u .a. mit handgearbeiteten Dekorationsartikeln, Schmuck und Accessoires, Strickarbeiten, selbstgefertigten Teddybären, Blumengeste-

cken und Büchern, mit aus Bäumen ausgesägten Holzartikeln wie Sterne und Tannen und ganz individuell gestalteten Weihnachtsbäumen aus Edelstahl und Reisig.

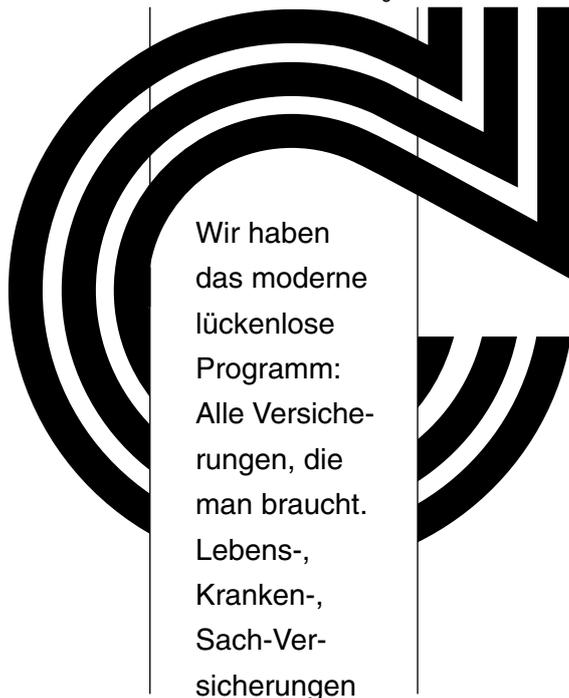
Für das leibliche Wohl sorgte die Gastronomie mit deftigen und süßen Leckereien wie Grünkohleintopf, Reibeplätzchen, gegrillten Würstchen, gebackenen Waffeln usw. Der Glühwein hat natürlich auch nicht gefehlt und rundete den „Weihnachtsimbiss“ ab. Musikalisch wurde der Tag untermalt durch eine Zitherspielerin, die mit der Weihnachtsmusik die Gäste in die entsprechende Weihnachtsstimmung versetzte.

Gleichzeitig wurde auch der Gastronomiewagen eingeweiht, den die Fa.



Die Continentale

mehr als eine Versicherung



Wir haben das moderne lückenlose Programm: Alle Versicherungen, die man braucht. Lebens-, Kranken-, Sach-Versicherungen

Sudmann GmbH

48167 Münster-Wolbeck

An der Vogelrute 33 · Telefon (0 25 06) 23 12

TRIactive

Ausdauernd. Kraftvoll. Leistungsstark.

TRIactive

NEU

MEDICAL LINE

FUSSORTHOPÄDIE

TRIactive.
Die 3-Zonen-Einlagen mit fließendem Übergang unterschiedlicher Funktionsbereiche. Für die Anforderungen in Beruf und Freizeit bis hin zum Leistungssport.

Co Partner Deutschland

BAUERFEIND
Bewegung erleben.

Orthopädie-Technik

ORTHOPÄDIE - TECHNIK
Masiak & Koch
www.masiak-koch.de

Bahnhofstraße 10 · Tel. 4 55 39



Die glücklichen Gewinner der Clubmeisterschaften: Alexander Siemers und Claudia Frohberger
Bild: Bothe



Die Sieger (v.re.) Philipp Siebeneck, ein hochkonzentrierter Präsident Dr. Wolfgang Weikert, Carina Frohberger und Armin Bremicker.

Brunner Mobil GmbH aus Böblingen dem Restaurant-Team zur Verfügung gestellt hat. Mit diesem Car werden ab der kommenden Saison die Golfer „auf der Runde“ mit kalten und warmen Köstlichkeiten verwöhnt..... Durch etliche Sponsoren, wie z.B. dem Friseursalon Großer aus Werne, dem Autohaus Horst aus Selm, Forstmannshof aus Lüdinghausen, dem Dolce Vital aus Werne und der Consulta GmbH aus Selm konnte dieser Wagen erst „aus der Taufe“ gehoben werden.

Nicht nur die Clubmitglieder fanden an diesem Adventstag den Weg zum Clubhaus, sondern auch etliche auswärtige Besucher konnten sich davon überzeugen, dass dieses Projekt gelungen war. Eine Auflage für das nächste Jahr ist schon eingepflanzt.



Senioren und Jugend Kopf an Kopf

Spannende Clubmeisterschaften in Wilkinghege

-bo- Das erste September-Wochenende wird in Wilkinghege immer mit größter Spannung erwartet. Die Clubmeisterschaften sind „die“ Gelegenheit, unter den guten Golfern den besten auszuspielen. Nicht in allen Clubs wird zudem so hart gekämpft wie in Wilkinghege. Alle Wertungen gehen über zwei Tage, und sowohl die Herren wie auch die Damen müssen am Sonntag über zwei Runden, also 36 Bahnen, zeigen, dass sie ihre Leistungen auch konstant abrufen können. Seniorinnen und Senioren, Jungsenioren und die Jugend kommen mit zwei Runden aus.

Bei guter Beteiligung auch der weniger ambitionierten Golfer (es gab großzügig bemessene Netto-Preisklassen, und der Samstag zählte

gleichzeitig als Monatsteller) entwickelte sich in Wilkinghege ein spannendes Golfwochenende. Bei den Herren lagen die Favoriten nach Runde 1 mit Ergebnissen zwischen 74 und 77 Schlägen noch dicht zusammen. Am Sonntagvormittag startete dann Alexander Siemers (Hc. 0,5) durch. Während die Konkurrenten alle über 80 Schläge brauchten, legte er eine zweite 74er Runde nach. Weil er dann am Nachmittag noch einmal nachlegte und eine 73 nach Hause brachte, half es dem schließlich Zweitplatzierten Michi Baier nicht viel, dass auch er sich enorm steigerte und mit 74 Schlägen eine tolle Runde hinlegte.

Klarere Verhältnisse dagegen bei den Damen: Claudia Frohberger ließ die Konkurrenz mit Abstand hinter sich und wurde klar Clubmeisterin.

Bei den Jungsenioren legte Arthur Bogatzki eine 78 am ersten Tag vor und seine 84 am zweiten Tag machte für ihn alles klar.

Carola Böcker sicherte sich ein weiteres Mal den Titel der Seniorinnen-Clubmeisterin mit 11 Schlägen Vorsprung, während die Herren der Senioren-Altersgruppe es richtig spannend machen. Mit einer 81 hatte Dick Martin Bennink am ersten Tag die Führung übernommen, vor Rainer Wallraff, der nach der ersten Runde sechs Schläge zurücklag. Am zweiten Tag holte er dann Schlag für Schlag auf, bis er schließlich mit zwei

Schlägen Vorsprung den Titel gewinnen konnte.

Und noch knapper sah es bei der Jugend aus: Vier Schläge Vorsprung mit einer 81 für Armin Bremicker am ersten Tag. Dann holte Philipp Siebeneck am zweiten Tag auf. Schließlich trennte nur noch ein Schlag den jungen Clubmeister Armin Bremicker von seinem Rivalen.

Die Ergebnisse:

Herren	
Alexander Siemers	(74/74/73) 221
Michael Baier	(76/81/74) 231
Damen	
Claudia Frohberger	(80/80/81) 241
Jungsenioren	
Arthur Bogatzki	(78/84) 162
John Lackmann	(83/83) 166
Seniorinnen	
Carola Böcker	(90/89) 179
Erika Lackmann	(98/92) 190
Senioren	
Rainer Wallraff	(78/83) 170
Dick Martin Bennink	(81/91) 172
Jugend	
Armin Bremicker	(81/79) 160
Philipp Siebeneck	(85/76) 161



(v.re.) Carola Böcker, Rainer Wallraff, Arthur Bogatzki, Claudia Frohberger, Alexander Siemers, Armin Bremicker Bild: Bothe



Clubmeisterschaft Aldruper Heide 2011 am 3.+4. 09. 2011

-pk- Gutes Golf und Spannung wurden auch in diesem Jahr bei der Anfang September stattfindenden Clubmeisterschaft geboten.

Zwar gab es in den Kategorien Damen und Seniorinnen die erwarteten Favoritinnen-Siege, bei den Damen gewann Verena Brokamp mit 175 Schlägen für zwei Runden vor Ingrid Webers (188) und Irmgard Kröger (194) und bei den Seniorinnen siegte Biba Burgholz mit 159 Schlägen vor Mechthild Schelten (193) und Renate Schindler-Tiedemann (199), in den Herrenkonkurrenzen war es allerdings spannend bis zum Schluß!

Rund fünfzig Zuschauer erwarteten am Sonntag nachmittag die Finalflights am Grün der Bahn 18 und konnten bei gutem Wetter und kühlen Getränken den Siegern und Platzierten applaudieren.

Setzte sich bei den Jugendlichen Dominik Gries mit 171 Schlägen noch klar gegen Frederic Frey (182) und Paul Valiente (184) durch, gab es bei den Senioren und besonders bei den Herren (über drei Runden) ein äußerst knappes Rennen um die ersten Plätze:

Bei den Senioren siegte schließlich Jürgen Burgholz mit guten 164 Schlägen vor Dr. Helmut Chaluppa (169) und Werner Hollenbrock (172), bei den Herren holte sich nun zum zweiten mal Rolf-Peter Schröer den Titel mit 243 Schlägen knapp vor Tim Schafmeister (246) und Andreas Hummelt (254), der den nach der zweiten Runde führenden Karsten Goebel noch vom dritten Platz verdrängen konnte.

Die besten Runden spielten Biba Burgholz mit 78 Schlägen und Tim Schafmeister mit zweimal 79 Schlägen.



Präsident Alfred Fislage (li.) gratuliert dem Herren-Sieger, Rolf-Peter Schröer, zum Titelgewinn.



Meisterschaften im Club Golf Aldrufer Heide

Sieben Jugendliche, sechs Damen, 34 Herren, acht Seniorinnen und 20 Senioren spielten die erste Runde am ersten Tag der Meisterschaften, um sich für die kommenden Runden, einen Tag später, eine gute Ausgangsposition zu verschaffen.

Es war ein abwechslungsreiches Geschehen, das sich auf der Golfanlage entwickelte. Am ersten Tag war nicht nur golferisches Können, sondern auch Kondition gefragt, denn die Teilnehmer mussten bei über 30 Grad antreten.

Die Chance Clubmeister zu werden waren nach der ersten Runde für viele dahin. Für die restlichen Spieler hieß es jedoch am Sonntag die gute Leistung weiterhin zu bestätigen. Bei den Damen gingen Verena Brokamp mit 86 Schlägen und bei den Seniorinnen Biba Burgholz mit 78 Schlägen fast uneinholbar in Führung.

Bei den Herren lagen Rolf-Peter Schröer mit 79, Karsten Goebel mit 82, Konrad Huckenbeck und Andreas Hummelt mit jeweils 84 Schlägen vorn.

Bei den Senioren führte Jürgen Burgholz mit 81 Schlägen das Feld am ersten Tag an, gefolgt von Werner Hollenbrock (85), Dr. Rainer Tast und Dr. Helmut Chaluppa (jeweils 86).

Bei den Jugendlichen führte Dominik Grieb mit 84 Schlägen, gefolgt von Frederic Frey und Philipp Daldrup mit jeweils 88 Schlägen.

Die zweite morgendliche Runde begann noch mit einigermaßen guten Witterungsbedingungen. Hier siegte bei den Damen Verena Brokamp mit 159 Schlägen; Biba Burgholz siegte bei den Seniorinnen mit einer überlegenden Leistung von 159 Schlägen.

Jürgen Burgholz gewann bei den Senioren mit 164 Schlägen und Domi-



Sieger und Platzierte der Clubmeisterschaft 2011 mit Präsident Alfred Fislage und Spielführer Reinhard Werner: Rolf-Peter Schröer (1.Herren, 4. v.l.); Verena Brokamp (1.Damen, 9. v.l.); Jürgen Burgholz (1.Senioren, 10. v.l.); Biba Burgholz (1. Seniorinnen, 8. v.r.) und Dominik Grieb (1.Jugend, 2. v.l.)

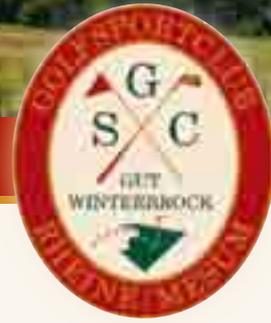
nik Grieb entschied mit 171 Schlägen bei den Jugendlichen die Clubmeisterschaft für sich.

Die Herren hatten nachmittags nicht mehr soviel Glück mit dem Wetter. Sie mussten zuerst mit starkem Regen kämpfen, erst am späten Nachmittag wurden die Witterungsbedingungen besser. Ein spannender Wettkampf begann, denn Rolf-Peter Schröer und Karsten Goebel gingen schlaggleich mit 162 Schlägen, gefolgt von Tim Schafmeister (167) in die nächste Runde. Am Ende setzte sich Rolf-Peter Schröer mit drei Schlägen Vorsprung vor Tim Goebel (243 zu 246) durch.

Nettowettbewerb

-pk- Den parallel laufenden Nettowettbewerb um die Herbstmeisterschaft (hier war das Handicap zu berücksichtigen) gewann Julian Hummelt (Jugend), Ulrike Schröer (Damen), Biba Burgholz (Seniorinnen), Georg Rauchhuas (Herren) und Dr. Ehler Meyer (Senioren).

Alle Spieler/innen ließen am Abend das anstrengende Wochenende gemütlich bei netten Gesprächen und gekühlten Getränken ausklingen.



Ganzjähriges Golf-Vergnügen

Erleben Sie erstklassige Sommergrüns auch im Winter – als Mitglied oder Gast.

Die idyllisch gelegene Golfanlage Rheine/Mesum bietet Mitgliedern und Gästen eine 18 Loch Meisterschaftsanlage und allen Gästen ohne Clubmitgliedschaft eine öffentliche 9 Loch Anlage. Beide Anlagen sind von hohem qualitativen Niveau und sorgen für ein anspruchsvolles Freizeit-Vergnügen.

Die gepflegte 27 Loch Golfanlage mit ihren großen und stark undulierten Grüns erfordert ein gutes kurzes Spiel. Auf der großzügigen Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen kann dank der Flutlichtanlage auch in den Wintermonaten bis 20 Uhr geübt werden.

Greenfee für Mitglieder unserer Kooperationspartner-Clubs:

Mo.-Fr.: 22,50 €

Sa./So.: 27,50 €

Golfanlage Rheine/Mesum

Für die Zeit vom 15. März bis 31. Oktober sind Startzeiten erforderlich.

Die Golfanlage im Überblick:

- 18 Loch Meisterschaftsanlage (ab Handicap 36 beispielbar)
- 9 Loch öffentliche Anlage (mit Platzerlaubnis beispielbar, auch ohne Clubmitgliedschaft)
- Erstklassiger Anlagenzustand
- Ganzjähriges Spielen auf trockenen Fairways und Sommergrüns
- Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen (12 in Abschlaghütten) und Flutlichtanlage
- Golfhotel mit Clubräumen und Pro Shop

Die Golfschule Lars Rehbock bietet u.a. Einsteiger- und Fortgeschrittenenurse mit qualifizierten PGA of Germany Golflehrern.

Golfanlage Rheine/Mesum Gut Winterbrock • Wörstraße 201 • 48419 Rheine • Telefon (0 59 75) 94 90 • Fax (0 59 75) 94 91 • E-mail: info@golfclub-rheine.de • Internet: www.golfclub-rheine.de



Clubmeisterschaften 2011

Highlight der Golfsaison sind immer wieder die traditionellen Clubmeisterschaften des Golfsporclub Rheine/Mesum.

Gestartet wurde Anfang Juni mit den Ehepaar & Paare-Clubmeisterschaften. Gespielt wurde am ersten Tag ein Vierer mit Auswahldrive und am zweiten Tag der „Klassische Vierer“.

Titelverteidiger Ulrike und Bernd Gruber hatten keinen guten Start und lagen mit 85 Schlägen nur auf dem geteilten 5. Platz, mit 7 Schlägen Rückstand auf Erwin und Renate Kötter. Mit 81 Schlägen belegten Andrea und Stefan Evers den geteil-

ten zweiten Platz, gefolgt von Dr. Kornelia Troyer und Dr. Osei Safo (82 Schläge).

Beim klassischen Vierer wurde es spannend: Schon nach den ersten 9 Löchern war klar, dass der letzte Flight nicht die diesjährigen Clubmeister stellt.

Erwin und Renate Kötter erwischten einen rabenschwarzen Tag und belegten mit insgesamt 179 Schlägen den geteilten 4. Platz, gemeinsam mit Ehepaar Gruber, Ehepaar Weßling und Ehepaar Evers. Mit einer weiteren soliden 82 wurden in diesem Jahr Clubmeister Dr. Kornelia Troyer mit Dr. Osei Safo. Vize-Meister wurden Lieselotte und Dieter Albrecht (85+83=168 Schläge) vor Andrea und Wolfgang Bellon (93+85=178 Schläge).

Die Netto-Wertung gewannen Christa Schulte-Thröner und Jörg Thröner vor Ehepaar Evers und Ehepaar Kötter.

Am drauffolgenden Wochenende fanden die Jugendclubmeisterschaften statt. Clubmeisterin der Mädchen wurde Antje Rutenberg. Bei den Jungen setzte sich in seiner

letzten Jugend-Clubmeisterschaft Max Wessling durch. Zweiter wurde Lasse Pötter vor Dominik Distelkämper. Die Nettowertung ging an Daniel Gelser vor David Distelkämper und Florian Leussing.

Parallel spielten die „Bambinis“ auf der 9-Loch Anlage die Clubmeisterschaften aus. Hier wurde Luca Löwe Clubmeister vor Nino Elting. Titelverteidigerin Giulia Leussing konnte ihre Titel verteidigen und wurde Clubmeisterin vor Alliyah Löwe.

Bereits im Juli wurden die Seniorinnen & Senioren-Clubmeisterschaften ausgetragen.

Bei den Senioren siegte mit 9 Schlägen Vorsprung Siegfried Weßling vor Dr. Osei Safo. Den dritten Platz belegte Dr. Heinz Raming (183 Schläge). Die Nettowertung ging an Manfred Giese vor Dietmar Penzel und Franz-Josef Zimmer.

Bei den Seniorinnen startete Bettina Fix, die bereits eine erfolgreiche Saison gespielt hatte (von -11,7 auf -9,7), mit einer 81 Runde und führte nach dem ersten Tag das Feld an. Gefolgt von Titelverteidigerin Birgit Speer

(85 Schläge) und Ulrike Gruber (87 Schläge). Nach einem schlechten Start in der zweiten Runde konnte Bettina Fix das gute Ergebnis vom Vortag nicht bestätigen und belegte mit 172 Schlägen den 3. Platz (n.St.). Und wie im Vorjahr kam es zu einem Kopf an Kopf rennen zwischen Birgit Speer und Ulrike Gruber. Das beste Ergebnis des Tages spielte zwar Ulrike Gruber mit 85 Schlägen, den Titel sicherte sich nach 36 Löchern Birgit Speer mit einem Schlag Vorsprung.

In der Nettowertung gewann Marlies Börger-Berning vor Gabriele Raming und Anita Schaller.

Vierer Clubmeisterschaften

Im August fanden die Vierer-Clubmeisterschaften statt. Gespielt wurde am ersten Tag ein Vierer mit Auswahldrive und am zweiten Tag der „Klassische Vierer“.

Eine riesige Überraschung zeigte das Leaderboard nach der 1. Runde. Titelverteidiger Gilla Wegmann und Werner Paetzke jr. belegten mit 77 Schlägen nur den geteilten 4. Platz, mit 7 Schlägen Rückstand zu den führenden „Familienteams“ Max und „Papa“ Hubert Wessling und Gebrüder Christopher und Dominik Distelkämper. Michaela und Lars Rehbock belegten mit 73 Schlägen den dritten Platz.

Am zweiten Tag wurde es spannend bis zum letzten Putt: Ehepaar Rehbock spielte eine 81 und ging vor Gilla Wegmann und Werner Paetzke jr. mit zwei Schlägen (154) in Führung. Als dann Gebrüder Distelkämper mit einer 84 die Runde beendeten, ging es zum ersten Mal bei einer Vierer-Clubmeisterschaft ins Stechen. Clubmeister wurden nach 2 Extralöchern Christopher und Dominik Distelkämper vor Michaela und Lars Rehbock. Max und Hubert Wessling belegten mit 155 Schlägen Platz 3.

Die Nettowertung gewann Anatoli Gelser mit Claus Schulz vor Christa Schulte-Thröner und Jörg Thröner. Platz 3 belegten Ingrid von dem Berge und Rita Lemmermöhle.



Antje Rutenberg **Gilla Wegmann** **Bettina Fix**



Max Weßling **Victor Moraldo** **Lucas Weßling**



Dr. Osei Safo **Siegfried Weßling** **Dr. Heinz Raming**

Einzelmeisterschaften Herren und Damen

Am ersten Wochenende im September folgten dann Einzelmeisterschaften der Damen und Herren. Bei sommerlichen Temperaturen startet das Teilnehmerfeld um 08:00 Uhr auf die ersten 18 Löcher.

Spitzengolf konnte man in diesem Jahr bei den Damen sehen. Gilla Wegmann und Antje Rutenberg lieferten sich in diesem Jahr einen spannenden Kampf. Mit Runden von 71, 72, 73 Schlägen gesamt 216 Schläge wurde Gilla Wegmann zum 13. Mal Clubmeisterin vor Antje Rutenberg mit 220 Schlägen. Den dritten Platz belegte Bettina Fix mit 252 Schlägen. In der Nettowertung siegte Dr. Kornelia Troyer vor Michaela Rehbock und Birgit Speer.

Bei den Herren musste Vorjahressieger Werner Paetzke jr. nach zwei Runden verletzt aufgeben. Mit 6 Schlägen Vorsprung ging Victor Moraldo vor Lukas Wessling (147 Schläge) und Max Wessling (148 Schläge) in die dritte Runde.

Clubmeister wurde nach 3 Runden mit nur noch einem Schlag Vorsprung Victor Moraldo (218 Schläge gesamt) vor Max Wessling (219 Schläge). Lukas Wessling (226 Schläge) wurde dritter.

In der Nettowertung belegte Jörg Fehmer den 1. Platz vor Marc Pröbsting und Wolfgang Bellon.

In der anschließenden Abendveranstaltung würdigte Spielführerin Michaela Rehbock die sportliche Fairness nicht nur während der Clubmeisterschaften in diesem Jahr.





Hafenstr. 64 | 48153 Münster | 0172 / 570 79 79 | www.pbe-home.com

„400 Muskeln . . . pro Golfschwung!“

Mehr Kontrolle über ihre Muskulatur führt zu präziserem Spiel und garantiert mehr Schlaglänge auf dem Platz.
Mehr Ausdauer beugt einem Leistungsabfall auf den letzten Bahnen vor.

Das pbe-home, mein Personal Training Studio, bietet ihnen u.a.:

- Golf Physio Training
- koordinatives Muskeltraining
- Rehabilitations- & Präventionstraining
- Stabilisationsmuskeltraining
- Flexibilität (aktives & passives Stretching)
- Gewichtsmanagement
- Ernährungsanalyse /-beratung / -planung
- Mentalcoaching
- Ausdauertraining (Laufbegleitung, Fitness Boxen, Indoor Cycling)
- Pilates & Yoga

Gemeinsam entwickeln wir ein ganzheitliches Trainingskonzept, so individuell wie ihr Golfschwung und ihr Körper selbst.

Ich freue mich auf unser Training.
Philip Rietbrock



**Vierer Clubmeisterschaften (v.l.):
Lars und Michaela Rehbock, Christopher und
Dominik Distelkämper, Max und Hubert
Weßling**



Meine **neue** Apotheke

Burgstraße

Inhaber: Christopher Stavermann e.K.
Burgstraße 31/Ecke Geiststraße · 48151 Münster
Telefon: 0251-524276

15% auf einen Artikel Ihrer Wahl*

*Ausgenommen Umsätze mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und Rezeptgebühren.

Clubmeisterschaften Telgte:

Am Ende hieß es: Becker oder Becker?

Genau genommen: Würde nun Jürgen Becker oder Henrike Stupperich-Becker Telgtes Clubmeister 2011? Denn der nach Runde eins (von drei) noch mit 7 Schlägen Vorsprung führende Peter Jäckle hatte zunächst in Runde 2 geschwächelt (92 Schläge), dann in der 2. Runde des Sonntags auf den neuen Bahnen einen Einbruch (fünf, vier und noch einmal vier über Par in Serie) und nach 48 Löchern aussichtslos zurückliegend abgebrochen („Mir war schlecht.“); da musste das Ehepaar Becker die letzten 6 Löcher allein bestreiten...

Pikante Sache und spannend oben-drein, denn Henrike führte zu diesem Zeitpunkt mit nur einem Schlag weniger. Dabei blieb es nicht - nein, sie baute ihren Vorsprung noch auf 6 Schläge aus und wurde mit 258 Schlägen Gesamtclubmeisterin vor ihrem Mann (264).

Klar, dass beide damit auch Meister der Senioren/Seniorinnen waren, während sich in den anderen Kategorien die folgenden Spieler durchsetzten:

Herren:

Rolf Hüffer (271 Schläge)

Damen:

Anke Große-Frericks (270)

Jugend:

Felix Kania (273)

Die von den Jungsenioren des Club,s neben einem Startgeschenk und reichlich Freibier gesponserten Preise für die besten Netto-Ergebnisse bei den sonst gern gemiedenen Clubmeisterschaften, holten sich in der HCP A-Klasse Anke Große-Frericks vor Rolf Hüffer und in der Klasse B-Klasse Esther Siermann vor dem vielversprechenden Nachwuchsspieler Felix Kania.

Die neuen Spielklassen beeindruckten die Teilnehmer

Der größte Anreiz, diesmal für die Clubmeisterschaften zu melden, war die (vorübergehende) Freigabe der neuen Bahnen 1 bis 4 „rot“.



**Dr. Bernd + Ulrike
Gruber**

**Dr. Kornelia Troyer
Dr. Osei Safo**

**Andrea + Stefan
Evers**

Das Echo war ungeteilt: Design der Spielbahnen einerseits, sowie die interessante (Fairways) und herausfordernde (Grüns) Modellierung beeindruckten. Zu den neugierigen Erstbespielern gehörte am Sonntagnachmittag auch Architekt Tony Ristola. Gern nahm er die Komplimente der Mitspieler entgegen.

Die neuen Telgter Spielbahnen sollen je nach Witterung spätestens im Mai 2012 endgültig freigegeben werden.

Exklusives Beauty-Erlebnis
– mitten in Münsters Innenstadt!

Seit 20 Jahren genießen wir gemeinsam mit Ihnen Ruhe und Zeit für Beauty und Wellness. Testen Sie unsere individuelle Haarverlängerung und -verdichtung, exklusive Schneidetechniken, Beauty-Lounge oder unser interaktives Beratungssystem –

Wir freuen uns auf Sie!



Styling

& Beauty von

HÜLYA
Typgerechte Frisur

Di- Fr 10.00 - 20.00 h | Sa 10.00 - 18.00 h | Salzstraße 24 | 48143 Münster | Tel (02 51) 4 84 46 06 | www



Henrike Stupperich-Becker und Jürgen Becker



Ein entspannter und zufriedener Architekt, der die neuen Bahn entworfen hat: Tony Ristola



(v.l.) Peter Jäckle, Henrike Stupperich-Becker und Jürgen Becker



Vielversprechender Nachwuchsspieler Felix Kania.



Clubmeisterschaften 2011

-aw- Das war ein Kräftemessen im Golfclub Münsterland, denn die Clubmeisterschaft am 03. und 04. September, war für die teilnehmenden Mitglieder eine große Herausforderung.

In voller Konzentration musste bei den Herren über 54 Löcher, bei den Damen und Senioren über 36 Loch, jeder Schlag sitzen und auf dem Grün der entscheidende Putt gelingen.

Am ersten Tag konnte man im wahrsten Sinne des Wortes von einer schweißtreibenden Angelegenheit sprechen, während am Sonntag einige kräftige Schauer das sportliche Können erschwerten. Trotzdem war die Stimmung hervorragend und am Ende stieg die Spannung, denn die Siegerehrung brachte es schließlich an den Tag.

Präsident Atchison freute sich über ein gelungenes Turnier und beglückwünschte die Sieger:

Brutto Damen:

1. Monika Rammert HCP	26,0 – 202 Schläge vor
Martina Manold	21,9 - 204

Netto:

1. Monika Bitter	30,4 – 156
------------------	------------

Brutto Seniorinnen:

1. Annemarie Deiters	16,2 – 174 vor
Sae Hyun Schmitz	18,1 – 194

Netto:

Uta R. Rolinck	19.
----------------	-----

Brutto Herren:

1. Constantin Krampe HCP	15,0 – 242 Schläge vor
Marcus Koch	10,9 – 245

Netto:

Holger Jansen	19,4 – 217
---------------	------------

Brutto Senioren:

1. Gerd Wimber	8,6 – 156
----------------	-----------

Netto:

Dr. Ludger Rolinck	17,3 - 146
	3 – 151

Martinsgans - 4-Schläger -Turnier 06.11.2011

-aw- Das letzte Turnier der Golfsaison wird im Bagno traditionell mit nur vier Schlägern gespielt.

Natürlich gehört auch hier wieder Glück dazu, denn im November sind die Platzverhältnisse nicht mehr optimal. Anders in diesem Jahr, weil die längere Trockenheit den Teilnehmern sehr zugute kam, und so herrschte über neun Löcher eine frohe Stimmung.

Einfach zu spielen, ohne das Handicap zu beeinflussen, machte richtigen Spaß, leider ohne ein Mitglied

des Vorstands. Bei einem festlich geschmückten Saal und einem hervorragenden Gänseessen waren die zahlreich erschienen Spieler und Gäste sehr gespannt auf die Siegerehrung. Holger Jansen verkündete schließlich die Ergebnisse:

Freddy Fenkes (Tecklenburger Land) HCP 54 freute sich mit 21 Punkten über den Nettosieg. Rainer Almenröder 17,8 und Jobst Hellmann !5,2 folgten ihm mit je 18 Punkten auf dem Fuß. Der Bruttosieg ging mit 11 Punkten an Josef Elmer.



Gemütlicher Ausklang nach dem 4-Schläger-Turnier



Alverskirchen.

Zur diesjährigen Clubmeisterschaft des Golfclubs Brückhausen, am 4. und 5. September, war die Starterliste so groß wie lange nicht mehr. Bei strahlendem Wetter wurden am Samstag und am - leider verregneten - Sonntag 86 Golferinnen auf zwei Runden Meisterschaftsreise geschickt werden.

Bei den Herren und Senioren mussten je drei Runden a'18 Löcher gespielt werden. Die Damen wurden auf zwei Runden gefordert und danach kamen die Jugendlichen sowie die „Minis“ in den Wettkampf. Die Anlage befand sich in einem hervorragenden Zustand. Die Organisation, durch Spielführer Jürgen Stiegler und seine Helfer, war wie immer perfekt.

Trotz des schlechten Wetters am Sonntag wurde insgesamt ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Gesamtsieger bei den Herren wurde Andreas Tinkl mit drei tollen Runden von 77, 78 und 76, nur zwei Schläge vor Patrick Lötschert (81, 77, 75) sowie neun Schläge vor Dr. Frank Schindelhauer (82, 80, 79).

Bei den Damen belegte Stephanie Jansen den 1. Platz (96 und 97) vor Heike Budde (96 und 97) und Christiane Schindelhauer (94 und 99). In der Brutto-Wertung der Seniorinnen wurde Christiane Schindelhauer Siegerin vor Hilke Köhler (97 und 97) und Heidi Wiegand (93 und 102).

Im Brutto der Senioren verwies Dr. Frank Schindelhauer Prof. Dr. Bernhard Laube (79, 86, 81) und Günther Schubert (86, 97, 84) auf die Plätze 2 und 3.

Bei den Jugendlichen - Mädchen - siegte Myriam Zöllner (104 und 108) vor Frederike Jansen (107 und 111) und bei den Jungen gewann Yannick Budde (81 und 84) vor Frédéric Simon (89 und 89) und Philip Jansen (89 und 97).

Bei den erstmalig ausgetragenen Meisterschaften der Minis wurde Amelie Kruse Clubmeister vor Lea Salfeld und Nick Lüchtefeld.

Zum Abschluss des sportlichen Teils ging es stimmungsvoll über zum „Come Together“ mit Musik, Tanz und Grillbuffet. Und die Band des Gymnasiums Wolbeck heizte richtig ein, was viel Lob bei den Mitgliedern und Gästen fand.

Ein stimmiges Konzept für das die Organisatoren, Barbara Rossig und Achim Pützer, den besonderen Dank und die Anerkennung des Präsidenten Klaus Budde erhielten.

**DIREKT VOR
IHRER HAUSTÜR:**

**GOLF
spielen
auf einer
der schönsten
Anlagen
des Münster-
landes!**

Wir freuen uns auf Sie!

**GOLFCLUB
BRÜCKHAUSEN
e. V.**

**Holling 4
48351 Alverskirchen
Telefon 0 25 82/56 45**

**WEITERE INFOS:
[www.golfclub-
brueckhausen.de](http://www.golfclub-brueckhausen.de)**



Clubmeister und Platzierte der GCB-Clubmeisterschaften 2011 (von links):

Heidi Wiegand, Miriam Zöllner, Günther Schubert, Yannick Budde, Heike Budde, Amelie Kruse, Prof. Bernhard Laube, Andreas Tinkl, Lea Salfeld, Patrick Lötschert, Stephanie Jansen, Nick Lüchtefeld, Hilke Köhler, Christiane Schindelhauer, Dr. Frank Schindelhauer





Großes Turnierfinale der Warendorfer Golfer

Mit einem spannenden Finale endete die Grandslam-Serie der Warendorfer Golfer, Herzstück des sportlichen Geschehens auf den beiden Golfplätzen im Ortsteil Vohren. Erst nach dem vierten Major-Turnier, dem TTC-Halbmarathon, konnten die Jahressieger in den drei Kategorien ermittelt werden. Clubmeister Christian Hudson gelang zwar eine Aufholjagd, die ihm mit 25 Bruttopunkten auch den Sieg im Halbmarathon einbrachte, doch in der Grandslam-Wertung fehlte ihm ein Punkt, um mit dem führenden Dr. Otto Dahl gleichzuziehen. Dahl belegte mit 23 Punkten Platz zwei im Halbmarathon und verteidigte seinen Grandslam-Titel in der Bruttowertung.

Den Nettosieg im Halbmarathon, der über jeweils 9 Löcher im Golfpark Heidewald und im Golfclub An der Ems ausgetragen wurde sicherte sich Horst Franze, dem allein mit 37 Punkten eine Verbesserung des Handicaps gelang. Das zweite Netto gewann Karlheinz Kortenjann (35 Punkte) vor Dirk Nölker (33 Punkte), dem Besten der teilnehmenden Spieler des GP Heidewald.

Grandslam-Sieger in der Nettowertung aber wurde wie bei der Premiere im Vorjahr Holger Hinze. Er gewann vor Eva Zimmermann, die den Damen-Sonderpreis erhielt. Clubpräsidentin Hedi Dieckmann überreichte zum Abschluss einen Ehrenteller an Alfons Gottemeyer, der mit dem TTC aus Münster seit vielen Jahren den Halbmarathon in Vohren unterstützt.

**Sieger, Platzierte und Geehrte beim Finale:
Dr. Otto Dahl, Alfons Gottemeyer, Dirk Nölker,
Holger Hinze, Präsidentin Hedi Dieckmann,
Eva Zimmermann, Karlheinz Kortenjann,
Christian Hudson und Horst Franze
(v.l.)**
Bild: Holger Dieckmann





Neunstündiger Dreikampf um den Golftitel

Beim Dreikampf an der Spitze um die Clubmeisterschaft des Warendorfer Golfclubs An der Ems erlebten Titelverteidiger Dr. Otto Dahl, Ex-Meister Martin Kittel und Christian Hudson ein neunstündiges Wechselbad der Gefühle – dann stand der neue Champion fest: Christian Hudson wurde zum ersten Male Clubmeister.

„Konzentriere dich immer nur auf den nächsten Schlag!“ Solche klugen Ratschläge verblassen, wenn man an zwei Tagen Schritt für Schritt nicht nur das eigene Spiel, sondern auch die Ergebnisse der beiden Mitbewerber erlebt und verkraften muss. Und so gestaltete sich die Meisterschaft 2011 zu einer Achterbahnfahrt für alle drei. Bei „Halbzeit“ am ersten Tag lag Martin Kittel vorn und konnte seinen Vorsprung sogar bis zum 13. Loch noch ausbauen. Im Ems-tal – auch Tal der Tränen genannt – verdarb ihm ein einziger schlechter Schlag („ich war zu tief in den Boden gekommen“) das Ergebnis. Nach dem ersten Tag führte Christian Hudson mit einem Schlag vor den schlaggleichen Dr. Otto Dahl und Martin Kittel.

Am zweiten Tag schien bei „Halbzeit“ schon alles klar zu sein: Dr. Otto Dahl lag deutlich in Front, Martin Kittel um vier und Christian Hudson gar um sieben Schläge zurück. Doch in einer erfolgreichen Aufholjagd, die die Mitspieler irritierte, drehte Christian Hudson den Wettkampf noch um und holte sich seinen ersten Titel vor Dr. Otto Dahl und Martin Kittel. Vor zwei Jahren war Hudson noch in einem Stechen Dr. Otto Dahl unterlegen.

Da hatte es Eva Zimmermann in der Damenkonkurrenz leichter. Ihr gelang ein Start-Ziel-Sieg vor Anne Kittel. In der Nettowertung konnte sich Marcel Klein mit einem sehr starken zweiten Tag vor Walter Haver durchsetzen. Klein gelang bei diesen Titelkämpfen die einzige Handicap-Unterspielung.



DECLÉOR
PARIS
LA MAISON DE BEAUTE
CARITA
PARIS

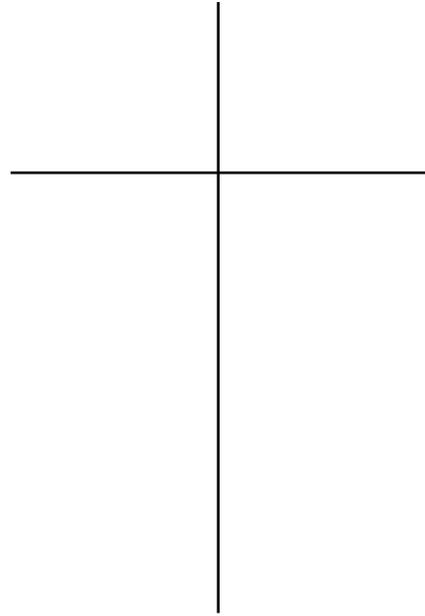
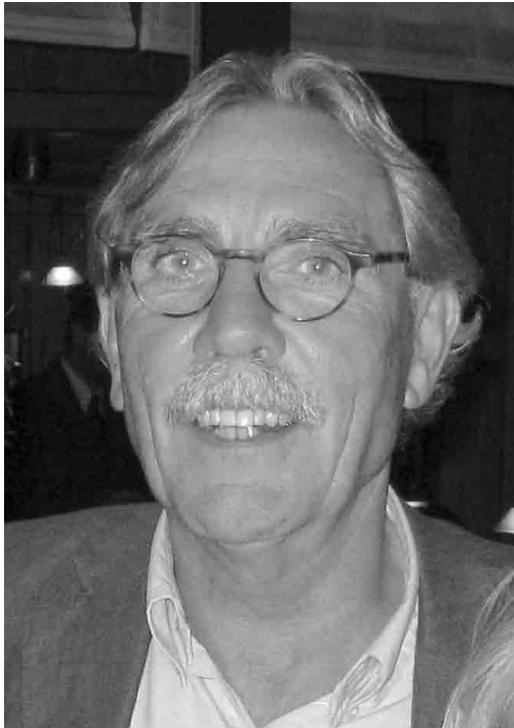
Kosmetik - Behandlungen
Mikrodermabrasion · Ultraschall
dauerhafte Haarentfernung

Ästhetische Medizin
Botox · Faltenunterspritzung
Mesotherapie · Cellulite

Der Luxus von
exquisiter
Beratung und
vollkommener
Schönheit.

Pflegekosten-
barkeiten für höchste
Ansprüche effektiv
und erlesen.

belle vital
kosmetik & gesundheit



Dr. med
Rainer Stroband

* 16. November 1944
† 7. Dezember 2011

Uns erreichte die traurige Nachricht vom Tod unseres guten Freundes und Sportskameraden. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Margit, seinem Sohn Peer, seiner Tochter Pia und seinen Angehörigen. Wir trauern mit ihnen.

Keine Kompromisse, keine Tricks



Top-Beratung beim Service-Sieger.

www.sparda-ms.de



Sparda-Bank



Sie spielen ja auch kein Minigolf.

Der neue Panamera Diesel.

**Erleben Sie die Faszination Porsche
in unserem Porsche Zentrum Münster.
Wir freuen uns auf Sie.**

**PORSCHE
INTELLIGENT
PERFORMANCE**



PORSCHE

Porsche Zentrum Münster

PZ Münster Knobel GmbH & Co. KG
Weseler Str. 693
48163 Münster
Tel.: 02 51 / 97109 - 0
Fax: 02 51 / 97109 - 14

www.porsche-muenster.de